

17.05.2022 - 13:30 Uhr

Rückenwind für ArtBeat dank Special Week



Rückenwind für <rtbt> ArtBeat dank Special Week

Die fachbereichsübergreifende Special Week der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau trieb in der Woche vom 9. bis 13. Mai 2022 das ambitionierte Projekt <rtbt> ArtBeat um einen wichtigen Meilenstein voran und hat die Machbarkeit erfolgreich überprüft. BFH Studierende widmeten sich der Konkretisierung des Herzens in Bezug auf Konstruktion, Material und Design.

Die 24 Studierenden aus den Bereichen Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule BFH, die sich für das Modul <rtbt> ArtBeat der Special Week eingeschrieben hatten, sind Teil eines einzigartigen Grossprojektes: Sie realisierten in dieser Woche unter der Leitung von Thomas Rohner, BFH-Professor für Holzbau und BIM, die ersten Modelle im Massstab 1:25 und massstabgetreue Bauteile eines Viertels der geplanten, neun Meter hohen, herzförmigen Videokunst-Installation.

Léon Geertsen, Student im 4. Semester zum Bachelor Holztechnik, ist beeindruckt: «Ich konnte mir bei der Einschreibung für die Special Week gar nicht vorstellen, welche Ausmasse dieses Projekt überhaupt hat. Zum einen ist es in der interdisziplinären Zusammenarbeit in dieser Woche anspruchsvoll, zum anderen überrascht mich die Aussenwirkung: Namhafte Unternehmen arbeiten bereits mit Thomas Rohner zusammen und sichern ihre materielle und finanzielle Unterstützung zu. Ich glaube, dieses <rtbt> ArtBeat ist eine tolle Werbung für den Schweizer Holzbau.»

BFH federführend in der Realisation

Das neun Meter hohe Herz wird aus Holz gebaut. Als tragendes Element dient eine äussere hölzerne Schale, deren Innenraum standort- und zweckspezifisch nutzbar ist. Die triangulierte Fläche wird mit einem Plug-in des Architekten Miro Bannwart erstellt, das die Produktionsgeometrie der über 700 individuellen Holzdreiecke automatisiert berechnet. Die Kanten dieser verschiedenen dreieckigen Platten erinnern an ein Netz und stellen die Verbindung zwischen den Lebewesen dar. Eine besondere Herausforderung ist die Gestaltung der Türe zum Innenraum. Auch hier machen die Studierenden wichtige Erfahrungen, dazu Robin Werren, Student im 4. Semester des Studiengangs Bachelor Holztechnik: «Es ist spannend, in einer so grossen Gruppe zu arbeiten. Und es ist beeindruckend, feststellen zu dürfen, dass wirklich Grosses entstehen kann, wenn alle in der Gruppe ihren Beitrag leisten.»

Professor Thomas Rohner hat bereits vielfältige Erfahrung mit überdimensionalen Holzkonstruktionen (Matterhorn, BIM-Kuh Lotti uam.). Die Special Week ist für ihn die ideale Woche, die Herz-Konstruktion einen grossen Schritt nach vorne zu bringen: «An diesem realen Projekt zeigen die Studierenden ihr Fachwissen und bringen ihre Innovationskraft und ihre Neugier ein. Diese Eigenschaften braucht es für die Realisation einer solch umfassenden Idee.»

Alle Studierenden, die bei <rtbt> ArtBeat mitmachten, waren überrascht vom Projektumfang. Dominic Wüthrich, Student im 4. Semester Bachelor Holztechnik: «Ich hatte mir nicht vorstellen können, dass dieses Projekt eine solche umfassende, internationale Resonanz auslöst. Wir arbeiten in dieser Woche direkt mit Wirtschaftspartnern (Balteschwiler AG, Laufenburg, Krinner Montage AG, Walperswil), bedienen Investoren mit Informationen und koordinieren schliesslich die Kommunikationsarbeit mit internen und externen Partnern.»

Konstruktion und Statik

Die Studierenden aus Architektur, Holz und Bau haben in dieser Woche den Bau des Herzens konkretisiert: Sie modellierten das Objekt digital mit BIM und testeten die Ergebnisse gleich mittels 3-D-Druckern. Dabei wurde die Konstruktion überprüft, hinterfragt und optimiert, insbesondere was Licht, LED und Strom betrifft. Weiter wurden die Logistik-Einheiten definiert und der Montageablauf dokumentiert und verbessert.

Damit das Herz realisierbar wird, braucht es Austausch und die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Gerade hier sieht Thomas Rohner einen unschätzbaren Mehrwert: «Es ist eine wahrscheinlich einmalige Chance für die Studierenden, an so einem grossen und grossartigen Projekt mitwirken zu können. Hier lernen sie, welche methodischen Ansätze, wie z.B. BIM, nötig sind, ein solch umfangreiches Vorhaben zu realisieren.»

Das Video: <a href="mailto: ArtBeat wird real!

Special Week

Das Departement Architektur, Holz und Bau organisiert zweimal pro Jahr die Special Week; jeweils im Herbst findet sie departementsübergreifend mit dem Departement Technik und Informatik statt. In dieser interdisziplinären Woche sollen die Studierenden auf das zunehmend komplexere Berufsumfeld vorbereitet werden. Während der 14. Special Week vom 9. bis 13. Mai 2022 wurden sieben Module durchgeführt. Die nächste Special Week findet im Herbstsemester (14. bis 18. November 2022) statt. Weitere Informationen.

Das Projekt <rtbt> ArtBeat

<rbox

<rbox

ArtBeat vereint Interaktivität, visuelle Kunst, digitale Innovation, Design, Sound, Lichtkunst und Gamification auf

künstlerische und emotionale Weise. Weiter soll das neun Meter hohe Kunstwerk aus Holz interaktiv werden: Die künstlerische
Form eines menschlichen Herzens dient als «Cloud», um Vernetzung, Zusammenarbeit und Kreislaufwirtschaft in unserer
Gesellschaft weiterzuentwickeln. Mehr zum Projekt.

Kontakt

Prof. Thomas Rohner

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Fachbereich Holz

thomas.rohner@bfh.ch, +41 32 344 17 25

Prof. Dr. Cornelius Oesterlee, Fachverantwortung Special Week

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Studiengangsleiter Bachelor Holztechnik

cornelius.oesterlee@bfh.ch, +41 32 344 03 60

Dominique Krähenbühl, Kommunikationsspezialistin

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

dominique.kraehenbuehl@bfh.ch, +41 32 321 62 19

Freundlich Grüsse Dominique Krähenbühl

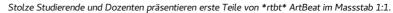
Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau

Pestalozzistrasse 20, 3401 Burgdorf mediendienst.ahb@bfh.ch

Medieninhalte

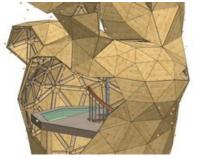


Stolze Studierende und Dozenten der BFH präsentieren erste Teile von *rtbt* ArtBeat im Massstab 1:1.





Das digitale Modell vom Herzen.



Hier wird das Fundament gebohrt.



Dreiecke werden zugeschnitten.



Ein Modell mit der Bank im Inneren.



Das Teilmodell 1:1



Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100015692/100889378 abgerufen werden.